

18. Spieltag - 27.03.2010

Partymarathon im Postsportzentrum – Aufstieg in die 2. Bundesliga nun perfekt

Es ist geschafft!!! Der dritte und letzte Matchball zum Aufstieg wurde souverän mit einem Kanter Sieg gegen harmlose Kelsterbacher vollendet. Nach einer wirklich unglaublichen Saison fiel mit dem 9. Heimsieg im 9. Spiel die ganze Anspannung ab und es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Mit der dritten Meisterschaft in Folge hätte zu Beginn der Saison wohl niemand gerechnet. Bereits am zweiten Spieltag übernahmen wir die Tabellenspitze und gaben diese dann nicht mehr ab. Mit zeitweise 6 Punkten Vorsprung konnten wir uns sogar absetzen, ehe wir gegen Ende der Runde noch mal ein wenig Spannung in die Meisterschaft brachten durch die Niederlagen in Hainstadt und Monsheim. Auch in der Schnittliste konnten wir uns mit André Maul (956 – Platz 6), Ralph Nufer (946 – 11), Christian Eichhorn (936 – 14) und Ralf Koch (933 – 17) in den vorderen Rängen etablieren.

Post SV Ludwigshafen – SG Kelsterbach 5679:5359

Mit der SG Kelsterbach hatten wir eine schwer einzuschätzende Mannschaft zum alles entscheidenden Spiel zu Gast. Das Team um den besten Spieler der Liga, Carsten Seib, glänzte im Laufe der Saison mit tollen Auftritten, hatte aber auch zum Teil unerwartete Niederlagen zu verzeichnen. Wir waren somit gewarnt und wollten mit unserem etablierten Startpaar Ralf Koch und Ralph Nufer bereits zu Beginn Druck aufbauen. Etwas überraschend boten die Gäste Seib erst im Schlusspaar auf, so dass wir einen möglichst großen Vorsprung erzielen wollten. Auf den ersten beiden Bahnen konnten wir uns jedoch noch nicht so recht absetzen, da vor allem Ralph Nufer nur schwer in die Gänge kam. Aber gerade auf seiner sonst so ungeliebten Bahn 2 platzte auf einmal der Knoten und Ralph spielte dank herausragender 117 im Räumen sensationelle 271 Kegel. Somit konnten wir uns zum ersten Mal ein wenig lösen und bauten den Vorsprung dann noch weiter aus. Ralf Koch, der immer noch mit körperlichen Problemen zu kämpfen hatte, spielte gute 941 und Ralph Nufer kam auf starke 951 Kegel. Ein unerwartet hoher Vorsprung von 106 Kegeln war die Folge. Diesen wollten wir natürlich weiter ausbauen im Mittelpaar, damit die Kelsterbacher „Trumpfkarte“ Seib im Schlusspaar nicht stechen würde. Ganz zu Beginn schien es, dass die Gäste ein wenig näher kommen sollten, aber bereits im Abräumen auf der ersten Bahn wendete sich das Blatt erneut. Ein gut aufgelegter Gerhard Bernatz hielt seinen Gegner souverän in Schach und machte mit seinen 940 Kegeln bereits eine Menge gut. Noch deutlicher verlief das Duell André Maul gegen Körner. Mit 4 konstanten Bahnen zwischen 242 und 247 erzielte André mit sehr starken 982 die

klare Tagesbestleistung und nahm seinem Gegner allein 138 Zähler ab. Die Partie war somit natürlich entschieden und die ersten Freudensänge wurden durch die zahlreichen Fans angestimmt. Aber trotz 310 Kegel Vorsprung agierte auch unser Schlussduo konzentriert und nahm den beiden besten Kelsterbächern sogar noch weitere Zähler ab. Sven Göhlich biss sich an Carsten Seib regelrecht fest und behielt mit 934 zu 933 denkbar knapp die Oberhand. Partner Christian Eichhorn spielte ebenfalls gut, musste jedoch mit 931 das T- Shirt des „schlechtesten“ Postlers tragen. Mit dieser wirklich tollen Heimspielleistung genau zum richtigen Zeitpunkt sicherten wir uns den Titel auch auf würdige Art und Weise.

